

Setze die unten angegebenen Wörter sinnvoll in die Textlücken! Jedes Wort wird nur einmal verwendet.

Gaius Julius Cäsar (100 - 44 v. Chr.)

Gaius Julius _____ entstammt einer sehr alten römischen Patrizierfamilie: den _____. Zwischen 80 und 70 v. Chr. weilte er im Osten des römischen Reiches und studierte Redekunst (d.h. _____). Hierbei sammelte er erste militärische Erfahrungen und verteidigte bereits das Reich, über welches er später selbst herrschen sollte.

Ab 68 v. Chr. begann dann endlich Cäsars politische Laufbahn. 61 v. Chr. wurde er, wie später noch öfter, _____ und schloss mit den beiden anderen mächtigsten Männern Roms, Pompejus und Crassus, das „1. Triumvirat“ (d.h. Dreierherrschaft). Schließlich wurde er auch Statthalter in _____ und eroberte mit einem riesigen Heer in einem Zeitraum von _____ ganz Gallien und auch Britannien. Cäsars Ansehen in Rom wuchs damit immer mehr und seine militärischen Erfolge ließen ihn zum mächtigsten Mann des _____ werden.

Das Triumvirat zerfiel nach dem Tod von Crassus. Pompejus verbündete sich gegen Cäsar mit dem Senat, doch konnte Cäsar ihn besiegen und wurde 45 v. Chr. schließlich _____ (d.h. Diktator) von Rom. Allerdings lehnte er die _____ ab.

Während seiner kurzen Amtszeit veränderte er einiges in Rom. Er brachte Ordnung und Ruhe nach Rom, siedelte arme Bürger und Ex-Soldaten (d.h. _____) auf besonderen Landstrichen an, schmückte viele Städte mit erlesenen Kunstwerken und verbesserte den _____ (d.h. 12 Monate, 365 Tage, Schaltjahr). Trotz seiner positiven Veränderungen fürchteten seine Feinde ihn. Sie dachten, er könnte die Republik abschaffen und die _____ wieder einführen.

Im Jahre _____ wurde er deshalb während einer _____ mit Messerstichen ermordet. Sein Nachfolger wurde sein Neffe Octavian, der später den Beinamen „_____“ erhielt.

Diese Wörter sollst du sinnvoll einsetzen:

*Kalender - Cäsar - Monarchie - Rhetorik -
Gallien - Königskrone -
römischen Reiches - Alleinherrscher - Juliern -
Konsul - fast 10 Jahren -
44 v. Chr. - Veteranen - Rede im Senat - Augustus*

Lösung:

Gaius Julius Cäsar (100 - 44 v. Chr.)

Gaius Julius Cäsar entstammt einer sehr alten römischen Patrizierfamilie: den Juliern. Im Jahre 84 v. Chr. heiratete er Cornelia. Zwischen 80 und 70 v. Chr. weilte er im Osten des römischen Reiches und studierte Redekunst (d.h. Rhetorik). Hierbei sammelte er bereits erste militärische Erfahrungen und verteidigte bereits das Reich, über welches er später herrschen sollte.

Ab 68 v. Chr. begann dann endlich Cäsars politische Laufbahn. 61 v. Chr. wurde er, wie später noch öfter, Konsul und schloss mit den beiden anderen mächtigsten Männern Roms, Pompejus und Crassus, das „1. Triumvirat“ (d.h. Dreierherrschaft). Schließlich wurde er auch Statthalter in Gallien und eroberte mit einem riesigen Heer in einem Zeitraum von fast 10 Jahren ganz Gallien und auch Britannien. Cäsars Ansehen in Rom wuchs damit immer mehr und seine militärischen Erfolge ließen ihn zum mächtigsten Mann des römischen Reiches werden.

Das Triumvirat zerfiel nach dem Tod von Crassus. Pompejus verbündete sich gegen Cäsar mit dem Senat, doch konnte Cäsar ihn besiegen und wurde 45 v. Chr. schließlich Alleinherrscher (d.h. Diktator) von Rom. Allerdings lehnte er die Königskrone ab.

Während seiner kurzen Amtszeit veränderte er einiges in Rom. Er brachte Ordnung und Ruhe nach Rom, siedelte arme Bürger und Ex-Soldaten (d.h. Veteranen) auf besonderen Landstrichen an, schmückte viele Städte mit erlesenen Kunstwerken und verbesserte den Kalender (d.h. 12 Monate, 365 Tage, Schaltjahr). Trotz seiner positiven Veränderungen fürchteten seine Feinde ihn. Sie dachten, er könnte die Republik abschaffen und die Monarchie wieder einführen.

Im Jahre 44 v. Chr. wurde er deshalb während einer Rede im Senat mit Messerstichen ermordet. Sein Nachfolger wurde sein Neffe Octavian, der später den Beinamen „Augustus“ erhielt.